

Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 7. 1. 1891

|Lieber Arthur!

Eine große Gefälligkeit, bitte! Geh' heut Abend in's **Burgtheater** u
»fchreib« mir ein **Referat** über die **HOCHENBURGER**! Aus Gründen, die
ich Dir für mich **entwickeln** kann, bin ich verhindert felbst zu gehen. Es
5 darf aber Niemand wiffen, daß du für mich gehft! Solltest Du aus irgend
einem Grunde |verhindert fein, ~~mei~~ meine Bitte zu erfüllen, fo fchicke
mir, bitte, umgehend die Karte in's Bureau zurück. Das **Referat** müßte
ich bis übermorgen früh in Händen haben.

Herzl. Gruß!

10 Dein

Paul Goldm

⇒?? [Rezension des Gastspiels
von **Burgtheater**
Anna Hochenburger,
7.1.1891], Anna Hochenburger

?? [Rezension des Gastspiels von
Anna Hochenburger, 7.1.1891]

O DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.3162.

Brief, 1 Blatt, 2 Seiten

Handschrift: Bleistift, deutsche Kurrent

Schnitzler: mit Bleistift das Datum »Jän 91« vermerkt

- 3 **Referat**] Im letzten Heft des Jahres 1890 stand letztmalig **Goldmanns** Name
als »**Mit-Redakteur**« im Impressum von *An der schönen blauen Donau*.
Anzunehmen ist, dass er danach gemeinsam mit dem **Herausgeber** und **Onkel**
Fedor Mamroth die Mitarbeit an der **Zeitschrift** beendet hatte. Nachdem er
die Stelle bei der *Frankfurter Zeitung* erst mit April 1891 antrat und erst
kurz vorher davon erfahren haben dürfte (vgl. A. S.: *Tagebuch*, 29. 3. 1891),
bleibt offen, für welche Publikation er in den ersten drei Monaten des Jah-
res 1891 tätig war. Weil er die **Rezension** erst für den übernächsten Tag
erbittet, dürfte es sich um ein Wochen- oder Monatsblatt handeln. Oder er
benötigte das **Referat** als Stilprobe für eine Stellenbewerbung, wogegen aber
zu sprechen scheint, dass er über ein Büro verfügte.
- 3 **Hochenburger**] Die **Berliner Schauspieler**in **Anna Hochenburger** hatte im
Januar 1891 ein Gastspiel am **Burgtheater**. Es begann am 7. 1. 1891, sie gab
Julia in *Romeo und Julia*. **Schnitzler** nahm an der Premiere am 7. 1. 1891 teil.
Das und der Folgebrief (Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 7. 1. 1891)
ermöglichen die verlässliche Datierung des undatierten Korrespondenzstücks.